

ANLEITUNG ZUR ERSTELLUNG, VALIDIERUNG UND FREISCHALTUNG
DER DATEN FÜR DAS JAHRBUCH DER MPG ÜBER DEN
EDOC-SERVER



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	2
2	Eingabe der Jahrbuchdaten	2
3	Empfehlen der Jahrbuchdaten (recommend for Yearbook)	2
4	Freischaltung der Daten auf eDoc durch die/den Jahrbuchbeauftragte/n (Publication Editor)	3
5	Anleitung zur Freigabe: Schritt für Schritt	3
5.1	Validierung der Datensätze	3
5.2	Korrektur der Datensätze	4
5.3	Dublettenkontrolle	4
6	Freischaltung aller Datensätze einer Collection/des Instituts für das MPG Jahrbuch 2006	5
7	Nachmeldungen/Änderungen bereits freigegebener Datensätze	6
8	Anlegen des Publication Editors	6
9	Datenaustausch eDoc CMS MPG (NPS5)	7
10	Publikationstypen und Pflichtfelder für das Jahrbuch/CMS	7
10.1	Welche Publikationstypen benötigt die MPG für ihre zentrale Berichterstattung?	7
10.2	Erlaubte Publikationstypen und Pflichtfelder	7
11	Häufig gestellte Fragen	8
11.1	Kann ich auch Artikel aus Onlinezeitschriften für das Jahrbuch freischalten?	8
11.2	Was bedeutet "genre invalid"?	8
11.3	Was bedeutet "metadata invalid"?	8
11.4	Ich habe meine Daten für das Jahrbuch bereits freigeschalten.	8
11.5	Ich habe einen Datensatz versehentlich für das Jahrbuch freigeschalten. Wie kann ich dies rückgängig machen?	8
11.6	Können auch nicht registrierte Nutzer Jahrbuchdatensätze anschauen?	9

1 Einleitung

Dieses Jahr wird eDoc zum wiederholten Mal für die Erfassung der Publikationsdaten für das Jahrbuch der MPG eingesetzt. Durch eDoc ist es möglich, eine gewisse technische Überprüfung auf Datenkonsistenz vorzunehmen. Wir bitten die Institute, das Pressereferat hierbei zu unterstützen, um eine möglichst hohe Qualität und verlässliche Angaben im Jahrbuch zu ermöglichen.

2 Eingabe der Jahrbuchdaten

Es gibt vier verschiedene Möglichkeiten der Datenerfassung für das Jahrbuch:

- direkte Eingabe der Daten unter eDoc
- Import der Daten aus Ihrem lokalen System (hierbei müssen die Daten im eDoc Import XML Format vorliegen s. http://edoc.mpg.de/doc/schema/zim_transfer.xsd)
- Import aus Literaturverwaltungssystemen EndNote oder Reference Manager
- Import aus dem Web of Science

Bitte beachten Sie, dass die Importdateien nach dem Bereitstellen unter eDoc (in einer virtuellen Collection) noch in eine „echte eDoc Collection“ (archival oder working Collection) umkopiert werden müssen. Eine Anleitung hierfür finden Sie in der Kurzanleitung (<http://edoc.mpg.de/3591>) im Kapitel 3.5.

Hinweis für WoS-Importe: Bitte wundern Sie sich nicht, dass unter Umständen auch Daten mit früheren oder späteren Publikationsjahren im Web-of-Science-Import erfasst sind. WoS verwendet nicht das Erscheinungsjahr, sondern das Jahr der Aufnahme in die Datenbank als Selektionskriterium.

3 Empfehlen der Jahrbuchdaten (recommend for Yearbook)

Datensätze können entweder während der Eingabe/des Editierens oder direkt aus der Datensatzansicht für das Jahrbuch empfohlen werden.

In der Eingabemaske steht Ihnen zur Empfehlung für das Jahrbuch eine Checkbox („recommend for Yearbook“) zur Verfügung, die Sie, sofern das Genre für das Jahrbuch relevant ist¹, aktivieren können. Diese Empfehlung ist unabhängig vom Publikationsjahr. Das heißt, Sie können auch Datensätze für ein künftiges Jahrbuch „empfehlen“.

In der Datenansicht können Sie nur Datensätze für das aktuelle Jahrbuch empfehlen. Entspricht ein Datensatz den Kriterien für das aktuelle Jahrbuch, (relevantes Genre, relevantes Publikationsjahr²) dann erscheint ein grüner Knopf „Add to Yearbook“. Wenn Sie selbigen betätigen, dann empfehlen Sie den Datensatz für das aktuelle Jahrbuch. Diesen Vorgang können Sie auch automatisch für alle Datensätze einer Collection vornehmen. Eine Beschreibung hierfür finden Sie in der Kurzanleitung zur Dateneingabe (<http://edoc.mpg.de/3591>) im Kapitel 3.5.2.

Recommend for Yearbook

Add to Yearbook 2006

¹Eine Übersicht über die für das Jahrbuch relevanten Genres finden Sie in der Pflichtfeldertabelle unter <http://edoc.mpg.de/3562>

²Für Series und Journals ist das Publikationsjahr nicht relevant.

4 Freischaltung der Daten auf eDoc durch die/den Jahrbuchbeauftragte/n (Publication Editor)

Nachdem alle Datensätze auf eDoc eingegeben wurden, hat der so genannte Publication Editor (d.h. der/die Jahrbuchbeauftragte) des Instituts die Möglichkeit, die Qualität der Daten zu überprüfen und die endgültige Entscheidung darüber zu treffen, welche Publikationen für das Jahrbuch gemeldet werden.

Jahrbuchbeauftragter =
Publication Editor

Damit wird auf eDoc ein Prozess abgebildet, der in den Instituten bisher in unterschiedlicher Weise abläuft. In jedem Fall übernahm bisher die/der Jahrbuchbeauftragte die Verantwortung für die Korrektheit der Publikationsdaten, die ans Presseferat gemeldet wurden. Dies wird technisch auf eDoc durch den Publication Editor vollzogen. Der Publication Editor wird vom local eDoc Manager auf eDoc angelegt (siehe Punkt 8).

Zudem findet eine Überprüfung nach Pflichtfeldern pro Publikationstyp statt. Die Kriterien für diese Überprüfung finden Sie im Dokument Pflichtfelder des Presseferates <http://edoc.mpg.de/3562>. Für Fragen bezüglich der Pflichtfelder wenden Sie sich bitte an Herrn Plehn (plehn@gv.mpg.de).

Die Überprüfung (Validierung) lösen Sie über Ihr Admin-Interface (Rubrik „Yearbook“) aus. Als Resultat dieser Validierung können Sie sich eine Liste der Dokumente anzeigen lassen, bei denen Probleme auftraten. Sofern Sie die erforderlichen Rechte besitzen (z.B. Publication Editor & Moderator oder Publication Editor & local eDoc Admin) können Sie die Datensätze sofort editieren und verbessern.

Die Validierung gibt zwei Fehlermeldungen aus: „Metadata invalid“ und „Genre invalid“. Die erste Meldung ist eine rein informative Meldung (es fehlt z. B. eine Start- oder Endpage), es handelt sich also um ein „weiches“ Pflichtfeld. Dieser Datensatz kann technisch freigeschalten werden, auch wenn er nicht mehr korrigiert wird. Die zweite Meldung „Genre invalid“ muss korrigiert werden, sonst kann der Datensatz rein technisch nicht freigeschalten werden. Hier handelt es sich um ein falsches Genre (das nicht in das Jahrbuch darf), ein fehlendes oder falsches Publikationsjahr³ (nicht gültig für das aktuelle Jahrbuch) oder der „external publication status“ ist nicht auf „published“ gesetzt.

Diese Validierung nach Pflichtfeldern wird in eigenem Interesse zur Überprüfung dringend empfohlen.

5 Anleitung zur Freigabe: Schritt für Schritt

Empfohlenes Vorgehen:

5.1 Validierung der Datensätze

Sofern Sie Publication Editor, Moderator oder Local eDoc Manager sind, können Sie alle Dokumente, auf die Sie Zugriff haben, auf einmal überprüfen, ob Sie den Regeln des Presseferats entsprechen.

„Admin“ → Yearbook
„validate“

Dafür gehen Sie in der linken Navigationsleiste auf „Admin“ → Yearbook „validate“. In der nächsten Oberfläche können Sie weiter spezifizieren, welche Daten

³Bei Serien und Zeitschriften ist nicht das Jahr relevant, sondern ob der Datensatz bereits für ein Jahrbuch freigeschalten wurde. Es gilt die Regel, dass ein Datensatz immer nur für ein Jahrbuch freigeschaltet werden kann.

Sie überprüfen wollen. Gehen Sie auf „validate“. Für erfahrene User mit speziellen Bedürfnissen steht zudem noch eine „advanced validation“ zur Verfügung, die verschiedenste Optionen zur Kombination anbietet.

Nach Abschluss der Validierung, die u.U. etwas dauern kann, erscheint ein neues Fenster mit dem Bericht (Validation Report) und ggf. detaillierten Fehlermeldungen.

Bitte beachten Sie, dass dieser Bericht nur erscheint, wenn in Ihrem Browser Pop-Up-Windows erlaubt sind.

5.2 Korrektur der Datensätze

Wenn Sie auf die Nummer eines Dokumentes (Doc ID) in dem Überprüfungsbericht (Validation Report) klicken, kommen Sie zur complete record page. Hier korrigieren Sie – sofern Sie die erforderlichen Rechte haben und der „edit-button“ erscheint – die Eingaben und schließen wieder mit Submit ab. Als Publication Editor bekommen Sie keine Editierfunktion und müssen ggf. den Moderator od. Metadateneditor der Collection kontaktieren, um den Datensatz zu ändern.

Achtung: Der Publication Editor hat kein Recht zur Editierung! Eine Kombination von Rollen ist allerdings möglich!

5.3 Dublettenkontrolle

Die Daten, die für das Jahrbuch gemeldet werden, sollten keine Dubletten auf Institutsebene haben. Durch die verteilte Eingabe der Daten in den Instituten in verschiedene Collections kann es zu Mehrfacheintragungen kommen.

Laut Informationen des Pressereferats ist die Information über Dubletten auf Institutsebene vor allem für die Gesamtzahl der Publikationen wichtig. Die Zuordnung eines einzelnen Datensatzes zu mehreren Abteilungen/Gruppen bleibt davon unberührt und kann über die „Document Affiliations“ realisiert werden. Eine diesbezügliche Darstellung auf der Website der MPG ist angedacht.

Der Publication Editor kann in der sortierten Gesamtliste (z.B. Yearbook Link → Yearbook 2006 muss ausgewählt sein) doppelte Datensätze von der Auswahl für das Jahrbuch deselektieren, indem er/sie bei einem davon auf „Remove from MPG Yearbook 2006“ drückt – damit werden sie nicht auf eDoc in den entsprechenden Collections gelöscht, sondern nur für das Jahrbuch deselektiert.

Bei Datensätzen, die als Dubletten erkannt wurden, empfehlen wir folgendes Vorgehen:

1. Identifizierung der unterschiedlichen Abteilungen, die an der Entstehung der Publikation beteiligt waren.
2. Deselektierung des Datensatzes/der Datensätze, die als Dubletten erkannt wurden → „Remove from MPG Yearbook 2006“.
3. Editierung des verbliebenen Datensatzes und Sicherstellung, dass alle Abteilungen/Forschungsgruppen auch in den Document Affiliations geführt werden.
Achtung: Der Publication Editor als solcher besitzt nicht das Recht, Datensätze zu editieren und muss ggf. den Moderator der jeweiligen Collection kontaktieren.

4. Wiederholung des Vorgangs für weitere Dubletten.

Tipp: Um Dubletten auf Institutsebene aufzuspüren, bietet sich auch die „advanced search“ an, die verschiedenste Kombinationsmöglichkeiten für die Suche zur Verfügung stellt. Um nach Einträgen suchen zu können, die für das Jahrbuch relevant sind, müssen Sie über die erforderlichen Rechte im System verfügen (Metadaten Editor, Moderator, Authority, Publication Editor oder local eDoc Administrator). Gehen Sie zu:

Advanced Search → Administrative Search (oberer blauer Balken) → in der Box „Metadata“ haben Sie die Möglichkeiten in der Pulldown-Liste die Option „Yearbook Entries“ zu wählen. In der sich öffnenden zweiten Pulldown-Liste können Sie nun folgende Optionen wählen:

- nicht nach Jahrbuch Datensätzen suchen: Option = „No“
- nach allen Datensätzen, die auf eDoc sind, aber nicht fürs Jahrbuch empfohlen sind suchen: Option = „Not recommended“
- allen Datensätzen, die fürs Jahrbuch empfohlen sind suchen: Option = „recommended“
- nach allen Datensätzen, die bereits für Jahrbücher freigeschaltet sind, suchen: Option: „Released“. Über die zusätzliche Angabe der Jahreszahl des Jahrbuchs (verfügbar 1999-2006) – rechtes Feld daneben – können Sie auch Datensätze älterer Jahrbuchjahrgänge durchsuchen.

6 Freischaltung aller Datensätze einer Collection/des Instituts für das MPG Jahrbuch 2006

Lediglich der Publication Editor (Jahrbuchbeauftragte) verfügt über das Recht, die konsolidierte Fassung der Publikationsdaten an das Pressereferat zu übermitteln.

Zur endgültigen Freigabe klickt er unter „Admin“ → Yearbook auf „release“. Auf der nächsten Oberfläche kann er auswählen, ob er für das ganze Institut (hierzu muss bei Collections „all“ gewählt sein), oder nur für einzelne Collections die Datensätze freigibt. Z.B. „alle Datensätze des MPI für ausländisches und internationales Privatrecht“.

„Admin“ → Yearbook
„release“

Institute	<input type="text" value="MPI für ausländisches und internationales Privatrecht"/>	<input type="button" value="Release"/>
Collection	<input type="text" value="ALL"/>	

Der Prozess der Freigabe kann etwas dauern, da er mit einer automatischen Validierung verbunden ist. Wenn der Prozess erfolgreich war, bekommen Sie am Ende eine Seite angezeigt, die Ihnen sagt, wie viele Dokumente Ihres Institutes nun tatsächlich für das Jahrbuch freigeschaltet wurden.

Bitte beachten Sie, dass diese Seite nur erscheint, wenn in Ihrem Browser Pop-Up-Windows erlaubt sind.

Sofern vom Pressereferat der MPG keine Änderungswünsche mehr an die von Ihnen gelieferten Daten bestehen, haben Sie mit dieser Aktion erfolgreich Ihr Datensatz für das Jahrbuch via eDoc eingegeben! Gratulation!

7 Nachmeldungen/Änderungen bereits freigegebener Datensätze

Auch wenn Sie die Datensätze für das Jahrbuch bereits released (freigeschaltet) haben, können Sie im Nachhinein noch Änderungen vornehmen, die bis zum Redaktionsschluss auch noch ins Jahrbuch aufgenommen werden können.

Dazu editieren Sie den betreffenden Datensatz einfach auf e-Doc. Sofern er bereits freigeschaltet war, brauchen Sie nichts weiter zu tun, da er immer noch freigeschaltet bleibt.

Wenn ein bereits freigeschaltener Datensatz im Nachhinein aus dem Jahrbuch-Set entfernt wird, gehen Sie beim entsprechenden Datensatz auf „Remove from Yearbook“. Diese Veränderung kann lediglich der Publication Editor vornehmen. Sie müssen nicht noch einmal das ganze Set freischalten.

Wenn Sie jedoch einen bisher nicht auf eDoc abgelegten Datensatz noch nachmelden wollen, müssen sie diesen wiederum fürs Jahrbuch empfehlen („recommend for yearbook“ oder gleichbedeutend „add to yearbook“). Danach muss der Publication Editor noch einmal auf „Release“ um diese Datensätze freizuschalten.

Nachmeldungen benötigen noch einmal einen Release

8 Anlegen des Publication Editors

Der Publication Editor kann vom local eDoc Manager angelegt werden. Wenn Sie lokaler eDoc Manager sind, klicken Sie in der linken Navigation auf „Admin“ → „Show Users“, um einem bestehenden Nutzer auch noch Publication Editor Rechte zuzuweisen, oder „New User“, um einen neuen Nutzer mit Publication Editor Rechten anzulegen.

Wenn Sie auf „show users“ gehen, werden Ihnen bestehende Nutzer angezeigt, denen Sie das Publication Editor Recht zuweisen können.

Users
Show Users
New User

groener	Carin Groener	eDoc Help	grant permissions
inga	Inga Overkamp	eDoc Help	grant permissions

Um dies zu tun, klicken Sie auf „grant permission“. Im folgenden Schirm können Sie nun das Publication Editor Recht auf Institutsebene vergeben (sofern Sie den/die Nutzer/Nutzerin neu angelegt haben erscheint die Oberfläche automatisch).

Institute	Collection	Depositor	MD Editor	Moderator	Authority	Privileged view
Heinz Nixdorf Center for Information Management in the Max Planck Society (ZIM)	Information Management in the MPG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Institute	Pub Editor
Heinz Nixdorf Center for Information Management in the Max Planck Society (ZIM)	<input checked="" type="checkbox"/>

Bitte aktivieren Sie das Kästchen für die entsprechende Rolle und gehen Sie dann auf „grant permissions“ am Ende der Seite (leider bekommen Sie derzeit keine „Erfolgsmeldung“, so dass Sie nach Abschluss des Prozess einfach auf einen anderen Link in der linken Navigationsleiste klicken müssen).

Ein Nutzer kann mehrere Rollen im System haben. Z.B. Moderator einer oder mehrerer Collections sein und zudem Publication Editor des Instituts o.ä. Hierfür können Sie das Publication Editor Recht den bestehenden Rechten bzw. Rollen hinzufügen.

Möglichkeit: Ein Nutzer
– mehrere Rollen

9 Datenaustausch eDoc CMS MPG (NPS5)

Das ZIM hat im Juli 2003 Skripte erarbeitet, um mittels OAI Protokoll Publikationsdaten aus dem eDoc-Server auszulesen und in das CMS der MPG einzulesen, um sie dort ggf. weiterzuverarbeiten.

CMS-Export (eDoc ID 206486) – Enthält die Skripte, um eDoc XML-Daten in CMS-NPS5-Daten umzuwandeln Publikationsschema-030711 (eDoc ID 206487) – ist die Original-Dokumentation des XML Schemas, das vom CMS der MPG genutzt wird. Beides spiegelt den Stand vom Juli 2003 wieder, auf eDoc sind seither kleinere Änderungen am Metadatenmodell vorgenommen worden, die hier noch nicht eingearbeitet sind.

Wenn Sie Fragen zur Anbindung von eDoc an CMS-Systeme für die Generierung von Webseiten haben, wenden Sie sich bitte an edoc-support@mpdl.mpg.de.

10 Publikationstypen und Pflichtfelder für das Jahrbuch/CMS

10.1 Welche Publikationstypen benötigt die MPG für ihre zentrale Berichterstattung?

Das Jahrbuch enthält den wissenschaftlichen Rechenschaftsbericht der Max-Planck-Gesellschaft gegenüber ihren Mitgliedern, vor allem aber den Zuwendungsgebern und der Öffentlichkeit. Er ist Leistungsnachweis über die Forschung der MPG und dient auch als Informationsbrücke zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit. Neben den Berichten aus den Instituten werden auch die bibliographischen Daten aller wissenschaftlichen Veröffentlichungen der Institute aufgenommen.

Als Veröffentlichungen gelten wissenschaftliche Publikationen von mindestens 500 Wörtern, nicht aber Abstracts, Nachrufe oder unpublizierte Vorträge und Berichte.

Arbeiten von mehreren Autoren, die am gleichen Institut tätig sind, sollen nur einmal eingetragen werden.

10.2 Erlaubte Publikationstypen und Pflichtfelder

Die Pflichtfelder, die von der Pressestelle festgelegt wurden, sind auf der eDoc Eingabemaske zusätzlich mit einem Stern gekennzeichnet.

Die aktuelle Tabelle mit Beschreibungen der Pflichtfelder für das Jahrbuch der MPG ist abrufbar unter: <http://edoc.mpg.de/3562>.

11 Häufig gestellte Fragen

11.1 Kann ich auch Artikel aus Onlinezeitschriften für das Jahrbuch freischalten?

Beiträge in Onlinezeitschriften können (wie gedruckte Beiträge) dann für das Jahrbuch freigeschaltet werden, wenn sie als veröffentlicht gekennzeichnet sind (publication status = published).

11.2 Was bedeutet "genre invalid"?

Diese Fehlermeldung erhalten Sie bei der Validierung der Datensätze wenn:

- Sie ein Genre für das Jahrbuch empfohlen haben, das nicht in das Jahrbuch aufgenommen wird (siehe Pflichtfeldertabelle der Pressestelle <http://edoc.mpg.de/3562>).
- das Publikationsjahr fehlt oder falsch ist
- der externe Publikationsstatus nicht auf „published“ gesetzt ist

Diese gemeldeten Fehler müssen auf jeden Fall korrigiert werden, da ansonsten das Freischalten nicht möglich ist.

11.3 Was bedeutet "metadata invalid"?

Bei dieser Meldung handelt es sich um eine rein informative Meldung (Basis der Validierung ist die Pflichtfeldertabelle der Pressestelle). Sie sollten die empfohlenen Änderungen durchführen. Die Datensätze können aber auch ohne eine weitere Bearbeitung freigeschaltet werden.

11.4 Ich habe meine Daten für das Jahrbuch bereits freigeschalten.

Nun ist mir jedoch aufgefallen, dass bei einigen Datensätzen noch Veränderungen vorgenommen werden sollten. Wie gehe ich vor?

Sie können die Datensätze wie gewohnt editieren. Ein erneutes Freischalten ist nicht nötig. Wenn Sie jedoch noch einige Datensätze nachmelden möchten, müssen Sie den gesamten Daten-Pool nochmals freischalten.

11.5 Ich habe einen Datensatz versehentlich für das Jahrbuch freigeschalten. Wie kann ich dies rückgängig machen?

Indem Sie den betreffenden Datensatz in eDoc aufrufen und den grünen Knopf „remove from Yearbook“ betätigen. Dieser Vorgang kann lediglich vom Publication Editor durchgeführt werden.

11.6 Können auch nicht registrierte Nutzer Jahrbuchdatensätze anschauen?

Sofern die betreffenden Datensätze in einer Archival Collection abgelegt und freigeschaltet sind können sie von jedem eingesehen werden.

Liegen sie jedoch in einer Working Collection oder sind in der Archival Collection nicht freigeschaltet, dann kann der lokale eDoc Manager, Publikationseditor, Moderator oder die Authority dem Interessierten die komplette URL des Jahrbuchdatensatzes zuschickt. z. B. <http://edoc.mpg.de/display.epl?mode=doc&id=206550&ydoc=1>. Diesen Link erhält man über die Jahrbuchansicht (My Yearbook).

Ansprechpartner für inhaltliche Fragen

z.B. „Welche Publikationen werden in das Jahrbuch der MPG aufgenommen?“

Gottfried Plehn, Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der MPG
E-Mail: plehn@gv.mpg.de Tel: +49 89 2108 1277

Ansprechpartner für technische Fragen der eDoc-Nutzung

z.B. „Wie werden Publikationen mit Hilfe von eDoc eingegeben bzw. übertragen?“

E-Mail: edoc-support@mpdl.mpg.de
Nicole Kondic, Tel.: 089-38602 206